

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Im Volkston

Sax, Emanuel

Meran, 1892

Werbung

In demselben Verlage sind gleichzeitig erschienen
und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Gedichte

von

Emanuel Hans Sax.



XII. und 228 Seiten kl. 8o. Preis fl. 1.40 =
Mk. 2.80.

Inhalt.

- | | |
|---|---|
| Vorwort.
Die Solière.
Frau Ulla.
Marschlied.
Gefühl des Glücks.
Poeten-Haushalt.
Spruch.
Je ne sais quoi.
Das verdriehliche Hänschen.
An Bertha.
Die Schloßkapelle.
Mein Mädchen.
Blond muß sie sein.
1. Sonnenlicht ist schlafen
gungen.
2. Kinder, ich bin farbenblind.
3. Blond das Liebchen, blond
der Wein.
4. Blond ist die Lösung. | Gesangen.
Schreckliche Wendung
Mansarden-Träumerei.
Dolce far niente.
Ja so.
Eitler Grimm.
Lebensfreude.
Liebesbereitschaft.
Allein.
Marguerite.
Die ärgste Plage, oder das Lied
vom Leisten.
Himmlischer Einbruch.
Meine Muse.
Wissenschaft und Liebe
Das besorgte Liebchen
Schneve Reue.
Frühling=lied.
Im Walde. |
|---|---|

Naturgenuss mit Hindernissen.
Ungebuld.

Die Marlinger Glock'.

Die Schwalbe.

Das Lachen der Liebsten.

Eifersucht.

Liebchen Schreiberin.

Helena und Helene.

Glaubensbekenntniß.

Vom trägen Wolfgang.

Der Jahrestag.

Die Blumesfreundin.

Der betiteltste Liebhaber.

Das Pfeisichen.

Philosophischer Excurs

Zwickmühle.

Mein Handwerkszeug.

Long, long ago.

Dumme Geschichte.

Karabel.

Peter.

Fortschritt der Zeit.

Auf dem Sand.

Aus trüber Zeit.

1. Die mich liebt, ist ferne.
2. In der schwülen Dieberglut.
3. Sink', mein Auge, sink'.
4. In jungen Jahren.

Stimmungsbild.

Wie man's nimmt.

Kurze Laufbahn.

Ohne Hoffnung.

Das freie Brot.

Kur-Abenteuer.

Kaleidoskop.

Meinen Freunden.

Seelenpein.

Lebensweisheit.

Kleine Bekenntnisse.

1. Ich seh' schon, mit dem Dichten.
2. Ich weiß vor lauter Uebermuth.
3. Ich glaub', ich bin ein guter Kerl.

4. Dem Einen giebt der Himmel das.

5. Erhaben steht der Palmenwald.

6. Was ich wohl gleich am liebsten wär'.

7. Sind wir erst unter Dach und Fach.

8. Kannst Du denn nicht vernünftig sein.

9. Ihr sprecht: Zeig doch Dein wahr Gesicht.

10. Als mich umdrängte Freundeschaar.

11. Willst wissen, ob Du schwimmen kannst.

12. Bescheiden war ich stets

13. Der Pharisäer Sauerteig

Gleichniß.

Adien, Musik.

Dichters Lebenslust.

Freundezwist.

Herzens-Hieroglyphen.

Zuspruch.

Frage.

Unverhofft kommt oft.

Das weiche Liebchen.

Deutsche Märchen.

Der übel verleumdete Dichter.

Abfage an die Frauen.

Hausmütterchen.

Trinklied.

Bechers Luidproau.

Die neue Hoje.

Soziales.

Boetenwinkel.

Das Blumenkörbchen.

Die Langschläferin.

Die Uhr.

Spätherbst.

Sehnsucht.

Herliche Bitte.

Der gute Freund

Minnesängerlich und gothisch.

Zum Geburtstag.

Epigramme 1-30.